

Ausflug nach China mit Lilo Lausch

Wipfra (Ilm-Kreis). Mit einer Kochaktion stellten die „Wipfrataler Strolche“ nicht nur ihr neuestes Projekt vor, sondern weihten mit Sponsoren auch ihre Küche ein.



Zur Einweihung der neuen Küche wurde chinesisch gekocht. Marvin, Paul, Moritz und Matthes schnippelten mit Brigitte Pohlmann Gemüse. Foto: Britt Mandler

„Hallo, Lilo Lausch.“ Freudig wird die Elefantendame begrüßt, die auf der Hand von Marlene Reifenberg steckt. Die Puppe ist ein Unikat, aus weicher Wolle gefilzt, mit einem langen Rüssel, einem bunten Haarschopf, und – wichtiger noch – mit großen Ohren.

Denn Lilo Lausch ist das Herzstück eines neuen Projekts, das nun im Kindergarten „Wipfrataler Strolche“ angelaufen ist. Erst wenige Wochen ist es her, dass zwei Kolleginnen nach Frankfurt am Main zur Schulung gefahren sind. „Zuhören verbindet“ heißt das Programm, das die Stiftung Zuhören ins Leben gerufen hat.

Zurück kamen die Erzieherinnen mit einem Koffer voller Lernmaterialien und jeder Menge Ideen. Denn Lilo Lausch schult nicht nur das Gehör der Kleinen und fördert damit ihr Sprechvermögen. Auch die interkulturelle Kompetenz der Kinder wird gestärkt.

„Wir reisen mit ihnen gerade um die Welt“, erklärt Marina Töpfer. So lauschten die Kleinen schon afrikanischen Liedern, die sie inzwischen sowohl singen als auch tanzen können. Gerade sind sie in Asien angekommen. In China, genau genommen. Aus dem CD-Player erklingen chinesische Lieder.

Jedes Kind erhielt seinen Namen in chinesischen Schriftzeichen. Und dass die Chinesen beim Essen manchmal ein wenig schlürfen als Zeichen dafür, dass es ihnen schmeckt, wissen sie auch schon. Gestern früh, im Morgenkreis, sitzen die Kleinen ganz still am Boden, horchen in sich hinein, meditieren.

Dann wird Tee ausgeschenkt, den sie aus Schalen trinken – so, wie es in Asien üblich ist. Die Kleinen sind mit Feuereifer bei der Sache. Und bleiben dann doch nicht ruhig. Denn es sind Gäste im Raum, und den wollen sie unbedingt von ihrem Projekt erzählen. Etwa, dass sie

geübt haben, mit Stäbchen zu essen. Gummibärchen lassen sich so ganz prima in den Mund befördern. Doch klappt das auch mit der Chinapfanne, die sie gleich zubereiten wollen? Ehe gegessen wird, steht aber noch ein wenig Arbeit an. Einige Kinder schnippeln Obst für einen leckeren Nachtisch. Andere zerkleinern Gemüse. Paprika, Fenchel, Zucchini und andere Leckereien landen in Schüsseln. Marlene Reifenberg brät Fleisch und Gemüse an, würzt kräftig – und dann lassen es sich die Kinder schmecken.

Dass sie Besuch haben, hat einen guten Grund. Denn die Küche im erst kürzlich erweiterten Kindergarten ist nagelneu und wird mit der Kochaktion eingeweiht. Die Sparkasse Arnstadt-Ilmenau gab Geld dazu und Möbel Kieppe übernahm die Hälfte der Kosten, so dass letztlich mehr Küche in der Einrichtung steht, als sich die Gemeinde hätte leisten können.

Das freut Erzieher und Kinder gleichermaßen. Schließlich ist die Küche Herzstück des Hauses. Gebacken wird hier, auch abgewaschen. Und der beliebte Küchenplausch gehalten. Manchmal auch auf asiatisch.

Britt Mandler / 23.04.15 / TA